

Thema: „Die Begegnung mit dem Herrn“ (2. Mose 19)

Datum: 14.11.21

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest 2. Mose 19. Folgende Punkte wurde in der Predigt näher beleuchtet:

1. Die Berufung des Herrn (V.1-6); 2. Die Zustimmung des Volkes (V.7-9)

3. Die Reinigung des Volkes (V.10-15); 4. Die Erhabenheit des Herrn (V.16-25)

- Was hat dich persönlich am meisten in der Predigt angesprochen? Gab es Fragen / Unklarheiten?
 - Was meint Gott mit der Formulierung, dass er sie „auf Adlerflügeln getragen hat“? Was verbindet das Volk in Anlehnung an ihre Erfahrung damit?
 - Welche Gedanken kommen dir zu dieser Formulierung bzgl. deines eigenen Lebens in den Sinn?
 - Lest Hosea 11,1-4. Warum erkennen wir als Kinder Gottes die Fürsorge Gottes oft nicht?
 - Aus welchem Grund stellt Gott die Aussage in V.4 den Worten in V.5-6 voran?

 - Was verstehst du darunter „ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation“ für Gott zu sein?
 - Vergleiche V.5-6 mit Titus 2,11-15 (besonders V.14). Welche parallelen Gedanken stellt ihr fest?
 - Welche Berufung kommt hier für Gottes Erlöste zum Ausdruck?
 - Inwiefern hast du Freude daran „eifrig gute Werke zu tun“? Was spornt dich dazu an?
 - Lest auch 1. Petrus 2,9-10. Tauscht euch darüber aus, was ihr mit den 4 Bezeichnungen (V.9a) über uns Christen gedanklich verbindet. Versucht etwas näher zu definieren, was damit gemeint ist.
 - Welchen Zweck verfolgt Gott mit deiner Erlösung, abgesehen von deiner eigenen Rettung?
 - Israel gibt in V.8 die volle Zustimmung ihrer Berufung. Wie steht es um deine volle Zustimmung?
 - Wie wirkt sich diese „Berufung“ Gottes auf dein Leben aus? Wie verkündigst du seine „Tugenden“?
 - Optional: Lest dazu auch 5. Mose 4,5-9. Wozu soll die Treue Israels gegenüber Gott führen?

 - In V.10 ist die Rede davon, dass das Volk für die Begegnung mit Gott „geheiligt“ werden sollte. Wie würdest du diesen Gedanken auf uns Christen übertragen? Müssen wir uns noch „reinigen“?
 - Wie verhält sich unsere vollkommene Heiligkeit in Christus (1Kor 6,11) zum immer wiederkehrenden Aufruf, dass wir uns „heilig“ sein sollen (1Petr 1,15-16; Jak 4,8-10)?
 - Welche Rolle spielt dieses fortwährende „heiligen“ in deinem Glaubensleben & Gottesbeziehung?
 - Lest nochmal V.16-25. Welche Gedanken kommen dir dabei in den Sinn? Was fasziniert dich?
- Lest abschließend Eph 3,12 & 1Joh 3,1-3. Dankt dem Herrn für den Zugang zu ihm und das Privileg ihm eines Tages ungehindert zu begegnen. Betet um Ehrfurcht, eure Heiligung & Freude für ihn zu leben!

Aufruf

- Wie wirst du in dieser Woche deine Berufung aus Titus 2,14 & 1. Petrus 2,9 umsetzen?